

Stimmen erklingen zum Dreikönigssingen

Chöre und Akkordeonorchester ziehen Besucher in ihren Bann

Bachrain

Auf einen großen Zuspruch ist das diesjährige Dreikönigssingen der Sängervereinigung 1921 Bachrain gestoßen. In der Maria-Hilf-Kirche hatten viele Besucher Platz genommen.

Von unserem Mitarbeiter
Alexander Haas

Die Vereinsvorsitzende Anita Mey begrüßte den Gemischten Chor sowie den jungen Chor „Vocal Voices“ des eigenen Vereins und das Akkordeonorchester Fulda als Gestalter eines abwechslungsreichen Programms. Mey gab ihrer Hoffnung Ausdruck, dass die Weihnachtsbotschaft in den Köpfen aller Menschen Einzug halte und das Licht der Heiligen Nacht weiter leuchtet, was durch die in die Kirche einfallenden Sonnenstrahlen zur Freude aller sichtbar unterstrichen wurde.

Das Programm wurde von dem mehr als 40-köpfigen Gemischten Chor unter der Leitung von René Töne mit dem Taizé-Gesang „Per crucem“ eröffnet, wobei die tiefen Stimmen schon am Altar standen, während die Damen während des Gesangs zum Altar gingen. Zu einem Bekenntnis zu Gott wurde anschließend das feierliche „Christ der Retter ist gebor'n“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy, dem das liebevolle „In der Nacht von Bethlehem“ von Peter Strauch folgen sollte.



Sehr ausdrucksstark präsentierte im Anschluss das Akkordeonorchester Fulda unter der Leitung von Richard Doernbach von Georg Philipp Telemann „Concerto Sonate D-Dur für Trompete“, in dem der Ton der Trompete gut nachempfunden wurde. Im wahrsten Sinne des Wortes als jugendlich erwiesen sich die jungen Stimmen des zehnköpfigen jungen Chores des Vereins, Vocal Voices, unter der Leitung von Thorsten Pirkl in dem demütigen „O Magnum Mysterium“ von Tomás Luis de Victoria. Noch mehr zur Geltung kamen in der vollen Kirche die hellen Stimmen dieses Chores in „Sizilianisches Schifferlied“ nach einem Satz von Michael Henkel.

Einen weiteren musikalischen Leckerbissen präsentierte das 14-köpfige Akkordeonorchester mit „Ombra mai fú“ aus der Oper „Xerxes“.

Ebenfalls in einem Solopart konnte Sopranistin Sandra Sitzmann in dem weihnachtlichen „Gloria Hosianna“ nach einer Bearbeitung von Klaus Heizmann begeistern. Nach dem rührenden „Vater unser“ nach Hanne Haller durch den Gemischten Chor trugen beide Chöre ihr Bekenntnis zu Orgel mit Variationen über das beeindruckende „Hark, the Heralds Angel sing“, einem englischen Weihnachtslied von Charles Wesley aus dem 18. Jahrhundert, mit Erfolg bewies.

Jesus Christus in „Jesus Christ you are my life“ unter der Leitung von René Töne und mit Thorsten Pirkl an der Orgel überzeugend vor.

Der Reinerlös kommt dem Hospiz Sankt Elisabeth in Fulda und dem Kinder- und Jugendhospiz Kleine Helden in Hünfeld zugute.